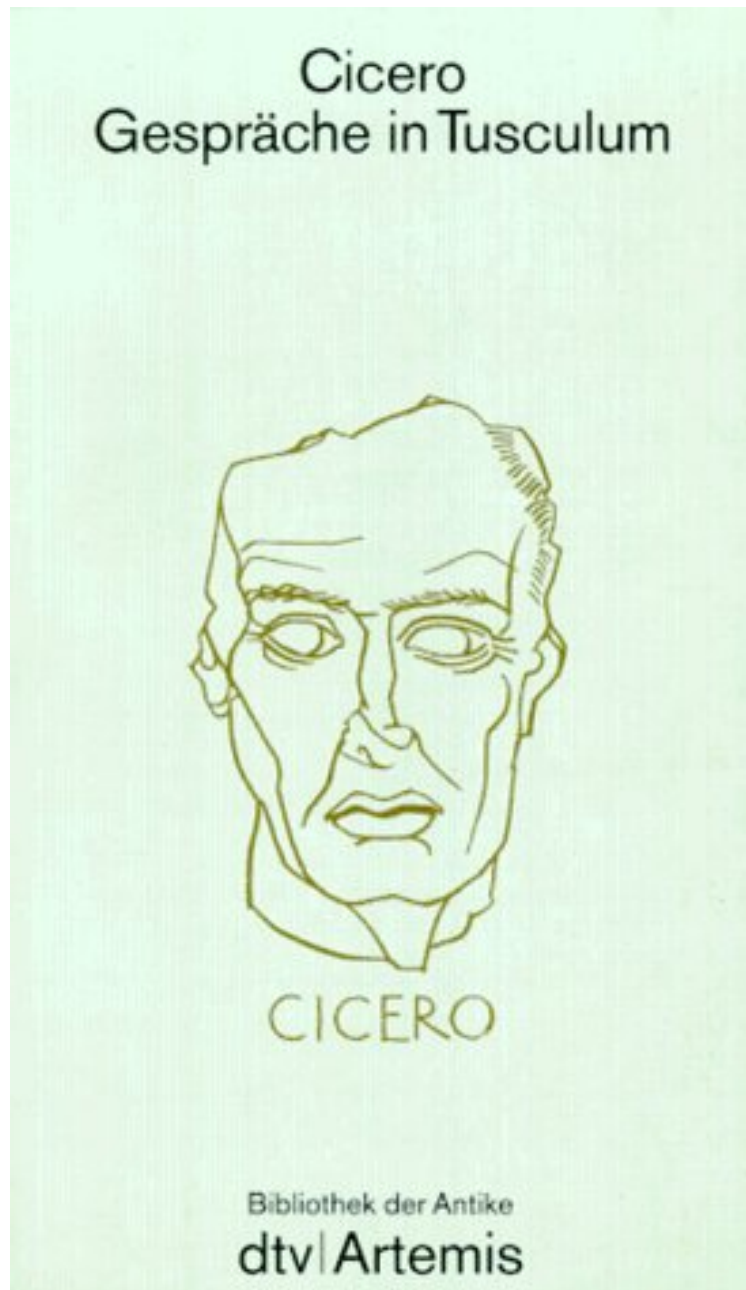


(Download ebook) Gespräche in Tusculum. (dtv-Weltliteratur)

## Gespräche in Tusculum. (dtv-Weltliteratur)

*Von Cicero*

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1023127 in BcherVerffentlicht am: 1998-11Einband: Taschenbuch397  
Seiten | File size: 20.Mb

**Von Cicero : Gespräche in Tusculum. (dtv-Weltliteratur)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gespräche in Tusculum. (dtv-Weltliteratur):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Entsetzliche ProduktqualitaetVon Wolfgang LeanderIch werde nicht den Inhalt des Buchs besprechen, sondern nur den Einband - und das tu' ich, weil ich 60 EUR dafuer bezahlt habe: Im Gegensatz zu den Buechern der fruerehen Tusculum Reihe (Ganzleinen, hervorragendes Papier, fadengeheftet) macht sich diese diese Ausgabe wie ein Billigstraubdruck aus: Pappband, miesestes Papier, schlechte Druckqualitaet, und die Seiten sind schlampig geklebt. So ein miserabel aufgemachtes Buch duertfe nicht mehr als 8 EUR kosten. Der renommierte Verlag, Artemis Winkler, sollte sich was schaemen!! Macht er aber nicht. Oh, unser Zeitgeist! Geld, Geld, Geld ueber alles.Noch einmal: Diese Rezension bezieht sich auf die Ausgabe von Artemis Winkler.10 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es wirkt!Von Thomas DworschakMit vor allem in den letzten beiden Abschnitten gesteigerter Rhetorik schafft es Cicero zumindest zeitweise, der stoischen Lehre von der Unberhrtheit des Weisen durch die Leidenschaften eine solche Durchschlagkraft zu verleihen, da der empfgliche Leser sich ziemlich schnell beruhigt, so er denn aufgewhlt gewesen sein sollte. Es geht um den Tod, um den Schmerz, um den Kummer und die Leidenschaften und ber den Vorrang der Tugend, die das hchste bzw. das einzige alle Gter darstellen soll.Schwachpunkt ist eine extreme berschwemmung mit historisch-mythologischen Beispielen, die zuweilen zh wirkt, vor allem dann, wenn Ciceros Kommentierung dieser Ereignisse etwas kryptisch ausfflt; dazu ist der rmische Geist von Ehre, Ruhm, Vaterland etc. nicht mehr immer nachvollziehbar. Und auch sonst (vor allem am Anfang und in der Mitte) geht er teilweise sehr umstndlich vor - die Strke des Werks tritt, wie gesagt, gegen Schlu glnzender zutage.

KurzbeschreibungMit Einfhrung, Anmerkungen, Literaturverzeichnis und Register.